

YouGov-Umfrage

So baut Deutschland in der Krise: Zwei Drittel der Häuslebauer trotz Corona

- 2.029 befragte Personen
- Sechs Prozent mit Hausbau beschäftigt
- Jede dritte Baufamilie legt Hausbau wegen Corona „auf Eis“
- Zwei Drittel bauen trotz Corona

Lüneburg, 16.12.2020 – Im Auftrag des unabhängigen Hausbauportals Musterhaus.net hat der Marktforscher YouGov in einer Blitzumfrage herausgefunden, wie die Menschen aktuell über den Bau eines Eigenheims denken bzw. wie weit sie ihren Traum vom Eigenheim derzeit realisiert haben: Wie wirkt sich die Corona-Lage in Deutschland auf die Bautätigkeit aus? Und was sind aktuell die größten Herausforderungen für die Bauherren?

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage von YouGov, an der 2.029 Personen zwischen dem 12.12.2020 und 14.12.2020 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Sechs Prozent mit Hausbau beschäftigt

Sechs Prozent der befragten Personen setzen sich derzeit mit dem Thema Eigenheimbau auseinander. 38 Prozent der befragten Personen sagten, dass sie momentan kein Interesse an Bau bzw. Kaufs eines Eigenheims haben. 15 Prozent fehlen die finanziellen Mittel, um ein eigenes Haus zu bauen oder zu erwerben. Und statt selbst zu bauen, sagten drei Prozent der Umfrageteilnehmer, dass sie sich eher eine Bestandsimmobilie kaufen würden.

Jede dritte Baufamilie legt Hausbau wegen Corona „auf Eis“

Von den sechs Prozent der Umfrage-Teilnehmer, die derzeit mit dem Thema Eigenheimbau beschäftigt sind, musste jedoch jeder Dritte (33 Prozent) seine Pläne aufgrund der Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Umfrage „auf Eis legen“.

Zwei Drittel bauen trotz Corona

Die restlichen zwei Drittel trotz der Krise: So geben aktuell 23 Prozent an, ein eigenes Zuhause zu bauen.

Gut jeder Vierte (26 Prozent) wiederum ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück. Jeder Fünfte holt sich Angebote für eine Baufinanzierung ein und jeder Zehnte sondiert noch die passende Baufirma.

Albert Schwarzmeier, geschäftsführender Gesellschafter von Musterhaus.net, kommentiert: „Zwei Drittel aller derzeitigen Baufamilien aus dieser Umfrage bauen bzw. planen ihr Eigenheim trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Situation. Das sind positive Nachrichten für die Fertighaus- und Massivhausanbieter. Dieser Trend zeigt sich auch in der weiterhin hohen Nachfrage der Verbraucher auf unserem Hausbauportal nach digitalen Vergleichsangeboten von Baufirmen und Baufinanzierungen. Für die zukünftige Entwicklung des Hausbaumarktes nach der Corona-Zeit bin ich optimistisch, da ich zum einen davon ausgehe, dass die geplanten Impfungen Ende 2021 bereits einen großen Teil der deutschen Bevölkerung schützen und dass das Zinsniveau weiter niedrig bleibt. Zum anderen bekommen wir auch von unseren Kunden, den Hausbaufirmen, nahezu ausschließlich gute Rückmeldungen: Aktuell gibt es von ihrer Seite keine größeren Einschränkungen bei den Hausbauvorhaben.“

ENDE

Über Mustehaus.net: Musterhaus.net aus Lüneburg ist mit 3 Mio. Besuchern im Jahr das größte Hausbauportal Deutschlands. Bauinteressierte finden rund 2 000 Häuser von 330 Hausanbietern zum Vergleichen sowie viele Produkte rund ums Haus, wie Küchen, Garagen oder eine Baufinanzierung. Rund jedes fünfte neugebaute Haus in Deutschland wird über eine Anfrage bei Musterhaus.net verkauft. Im Mai 2021 wurde das Unternehmen zum dritten Mal in Folge vom Nachrichtensender n-tv als „Deutschlands bestes Hausbau-Portal“ ausgezeichnet.

Mehr Info: www.musterhaus.net/presse